

Auszug aus der Niederschrift

25. Sitzung der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen vom 24.04.2024

**6.2 Querungshilfe im Kreuzungsbereich Hiberniastraße/Rehmer/Fritz-Eickelen-Straße
M/17/5011**

Frau Gerster-Schmidt und Herr Baum bedauern, dass an dieser Stelle keine Umsetzung möglich ist, wobei Herr Baum, auf Nachfrage an Herrn Dr. Knauff in Frage stellt, ob eine einzige Verkehrszählung zur Bedarfsermittlung ausreicht.

Herr Dr. Knauff erklärt, dass auch eine Verkehrszählung ausreichende Indikatoren für eine mögliche Umsetzung enthält. An dieser Stelle ist keine Umsetzung möglich. Gleichmaßen verweist er auf die dortige Tempo 30 Zone, die der Verkehrsberuhigung dient.

Frau Kluß regt an, optische Veränderungen an der Fahrbahn vorzunehmen, um eine höhere Sicherheit gerade für die Kinder zu erwirken und führt weiter aus, dass die im Rahmen der Verkehrszählung ermittelten Zahlen möglicherweise nicht der Realität entsprächen, da in diesem Bereich 2 Baustellen in Betrieb waren und dadurch eine geringere Fahrzeugauslastung gegeben war.

Herr Beigeordneter Dr. Palotz teilt mit, dass die Stadt für eine verkehrsberuhigende Maßnahme gerne die Kosten ermitteln wird.

Bezirksbürgermeister Stenkamp bittet abschließend darum, dass die Verwaltung verschiedene Alternativen zur Umsetzung erarbeitet.

Der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.
